

• **MID 266** **Schlussgrad (Code)**

Ziel

Angaben über den Standraum der Bäume und die Konkurrenzverhältnisse im massgebenden Bestand. Grundlage für die Ableitung der Eingriffsdringlichkeit.

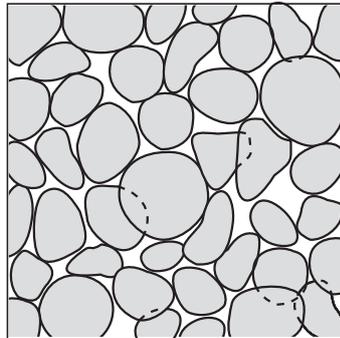
Definition

Der Schlussgrad ist ein Mass für die gegenseitige Bedrängung der Baumkronen eines Bestandes (Kronenschluss). Massgebend ist der überwiegende Aspekt. Keine Mittelwerte bilden.

Codebedeutung

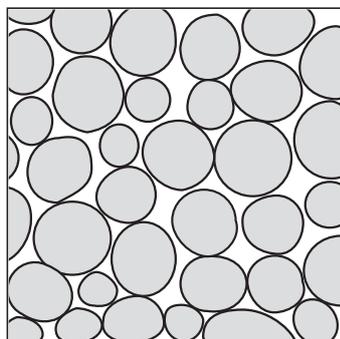
1 gedrängt

Starke Berührung der Kronen, häufig asymmetrische Formen, Kronen kurz, einseitig, deformiert.



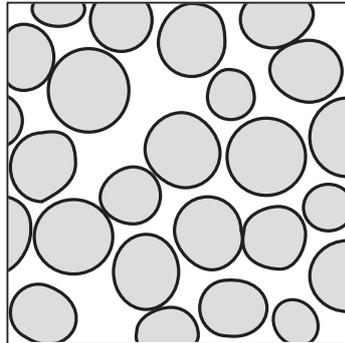
2 normal

Entwicklung der Kronen «normal», keine bis leichte gegenseitige Beeinflussung und Berührung (Beschattung und Berührung bei Wind).



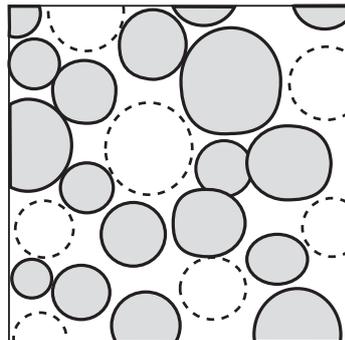
3 locker

Nur kleine Lücken, kein Einschleiben von Kronen möglich.



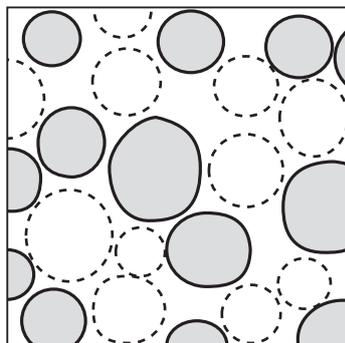
4 räumig

Kronen regelmässig verteilt bis grössere Unterbrechungen des Kronenschlusses, Einschleiben von einzelnen bis mehreren Kronen möglich.

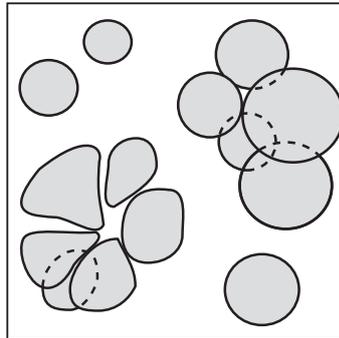


5 aufgelöst

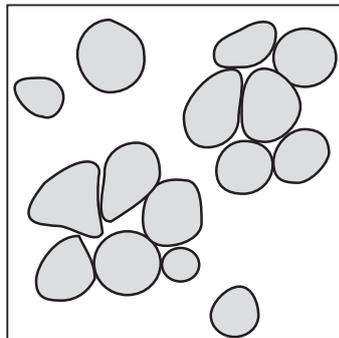
Mit Einzelbäumen wenig zusammenhängend bestockte Fläche.



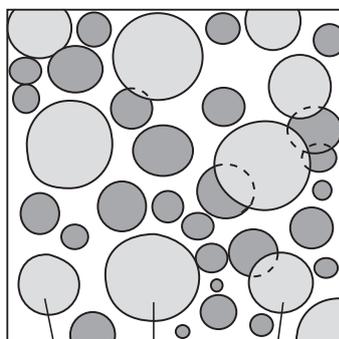
- 6 gruppiert gedrängt Gehölzgruppen mit gedrängtem Kronenschluss, ohne Zusammenhang untereinander, z.B. Roten, Wytweiden, nicht jedoch Niederwälder.



- 7 gruppiert normal Gehölzgruppen mit normalem Kronenschluss, ohne Zusammenhang untereinander.



- 8 Stufenschluss Stufig aufgebaute Bestände, Beeinflussung der Kronen hauptsächlich vertikal, horizontale Konkurrenz gering; Oberschichtbäume schützen untere Schichten.



Oberschichtbäume

Das Merkmal «Schlussgrad» bezieht sich auf die herrschende Schicht des massgebenden Bestandes, sofern diese 20% Deckungsgrad erreicht. Bei der Beurteilung werden Überhälter, Altholzreste kleiner als Bestandesgrösse, Vorbau und Vorwüchse mit DG <20% nicht berücksichtigt

Programm-Bemerkung:

die im Programm «LAURO» folgenden Merkmale Eingriffsart (MID 268) und Eingriffsdringlichkeit (MID 269) sind in Kap. 10.4 erläutert.

• **Anteil der Baumarten in der Oberschicht des massgebenden Bestandes**

Ziel

Der Anteil der häufigsten Baumarten in der Oberschicht des massgebenden Bestandes erlaubt Aussagen zur Dominanz von Baumarten. Sie ist eine wichtige Grundlage für waldbauliche Nachhaltigkeitsüberlegungen und für die Typisierung von Beständen.

Definition

Unter «Anteil» wird der relative Anteil der Baumarten am Kronendeckungsgrad der Oberschicht verstanden (MID 243). Erfasst werden alle Laub- und Nadelbäume sowie die Sträucher mit Code 1–8 (siehe Anhang 3: Artenliste LFI3, Spalte E), welche einen Anteil von mindestens 5% am Deckungsgrad aufweisen (MID 242). In schichtigen Beständen bilden die vorherrschenden, herrschenden und mitherrschenden Bäume zusammen die Oberschicht. In stufigen Beständen zählen alle Bäume, welche grösser sind als zwei Drittel der Bestandesoberhöhe, zur Oberschicht.

Vorgehen

Geschätzt wird der Deckungsgrad-Anteil aller Baumarten mit Anteil von $\geq 5\%$ auf 5% genau, beginnend bei der Baumart mit dem grössten Anteil. Die Summe der geschätzten Deckungsgrade aller erfassten Baumarten, – inklusive der Arten mit Anteil <5% – darf höchstens 100% ergeben.